



Dom St. Peter

DER MANTEL



St. Martin



Pfarrbrief 2/2022

In dieser Ausgabe lesen Sie:

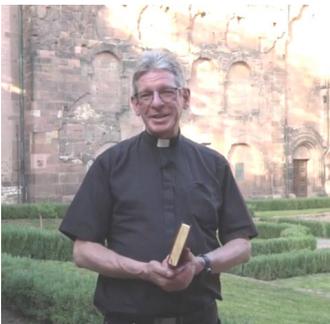
- Advents- und Weihnachtsbrief des Bischofs
- Neues vom Pastoralen Weg
- Von der Kita zum Kath. Kinder- und Familienzentrum



ren Regionen der Welt. Die rasant zunehmende Bedrohung durch den Klimawandel. Die grassierende Inflation, die Tausende in die Armut treiben wird. Keine Frage, da ist viel Dunkelheit und Kälte in der Welt.

Aber gerade in der Dunkelheit und Kälte dieser Welt hören wir die Sehnsuchts- und Hoffnungstexte der Adventszeit ganz anders, denn das ist genau die Situation, in die hinein die Propheten sie einst verkündet haben. Hier ist von Frieden die Rede, der aufbrechen wird, vom grünen Zweig aus dem toten Baumstumpf, von einer Welt, in der Gerechtigkeit und Frieden sich küssen. Im dunklen Dom, nur mit ein paar Kerzen erleuchtet, hören wir in den Roratemessen wieder diese Texte, die eine Wärme ins Herz bringen, die nachhaltiger ist als jede Heizung. Und die ein Hoffnungslicht aufleuchten lassen, das heller strahlt als tausend-Watt-Strahler.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, diese Adventszeit, in der unsere Kirchen vielleicht äußerlich etwas kühler sind als sonst und



in der vielleicht in unseren Städten und Straßen weniger Lichter funkeln als üblich, bewusster zu erleben. Spüren Sie das Hoffnungslicht, das die Visionen und Verheißungen der alten Propheten in die Welt bringt. Gehen Sie dem wahren Licht entgegen, das an Weihnachten in die Welt kommt, das im Stall von Betlehem aufgestrahlt ist. Spüren Sie die Wärme im Herzen, die von der Hoffnung kommt, die Gott mitten in einer dunklen und kalten Welt schenkt.

Ich lade Sie herzlich ein zu den besonderen Gottesdiensten der Adventszeit: den Roratemessen, dem Bußgottesdienst am 4. Advent, den Gottesdiensten der Adventssonntage, der Weihnachtsoctave. Herzliche Einladung, den Dom am 4. Advent nach dem Turmblasen wieder im Glanz der tausend Lichter zu erleben, mit besinnlicher Orgelmusik. Herzliche Einladung an Familien mit Kindern zu „Advent im Wäldchen“, aber auch zu den adventlichen Konzerten.

Gehen wir dem Licht entgegen – mit Wärme im Herzen. Ihnen allen in diesem Sinn eine gesegnete Adventszeit und ein gnadenreiches und friedvolles Weihnachten.

Ihr

Propst



Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Liebe Schwestern und Brüder,

sehr herzlich grüße ich Sie zur Advents- und Weihnachtszeit.

Gerade in diesen Zeiten brauchen wir ermutigende Botschaften. Gott selbst schenkt durch seine Botinnen und Boten Hoffnung in dunklen Zeiten. In der Christmette werden wir wieder die Botschaft des Propheten Jesaja hören: „Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen die im Land des Todeschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.“ (Jes 9,1). Er verheißt einen großen Frieden, der sich mit der Geburt eines Kindes verbindet. Jesaja schreibt diesen Text nicht in guten Zeiten, das wird deutlich. Da gibt es blutbefleckte Mäntel, dröhnende Stiefel und ein drückendes Joch. Für viele Menschen war und ist dies Realität, die die biblische Offenbarung nicht ausklammert, aber verwandeln will, indem sie Licht hineinstrahlt. Das neugeborene Kind ist Friedensfürst und unwi-

derrufliche Zusage Gottes an eine von ihm geliebte Welt, trotz der menschengemachten Dunkelheiten und Sorgen im Großen wie im Kleinen. Heute und an allen Tagen werden wir dieses Licht geschenkt bekommen.

Diese Sicherheit trägt mich und viele andere Menschen.

Diese biblischen Hoffnungsbotschaften lese ich in diesem Jahr mit besonderer Aufmerksamkeit. Neben persönlichen „Freuden und Hoffnungen, Trauer und Ängsten“ (Gaudium et spes 1) schaue ich als Bischof auch auf diese Themen der Kirche im Bistum Mainz, in Deutschland und weltweit. Beginnen will ich mit freudvollen Erfahrungen. Wie viele Menschen engagieren sich in der Kirche in den unterschiedlichen Feldern für andere und für unsere Gesellschaft! Für mich als Bischof gab es in diesem Jahr zahlreiche gute Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Altersstufen, die sich bewusst für den Glauben an Christus entscheiden. Von diesen Begegnungen lebe ich auch, wie viele Haupt- und Ehrenamtliche. Ich erfahre gelingende Gemeinschaft auf vielen Ebenen. Dafür sage ich einen herzlichen Dank.

Allerdings: Mich lassen auch in diesen Tagen um Weihnachten die vielen Herausforderungen nicht los, vor denen die Kirche steht. Seit 2018 bewegen uns in der Kirche in Deutschland die Ergebnisse

und Folgen der MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch durch Kleriker. Im Frühjahr 2023 erwarten wir die Ergebnisse der Studie für das Bistum Mainz von Rechtsanwalt Ulrich Weber und seinem Team. Die Ergebnisse werden uns sicherlich intensiv beschäftigen. Die Coronapandemie hält uns seit über zwei Jahren in Atem, die Folgen sind auch in den Gemeinden deutlich wahrnehmbar: Gruppen sind an ein Ende gekommen, der Gottesdienstbesuch ist zurückgegangen. Die Kirchenaustrittszahlen und die Folgen davon stellen uns vor große Probleme. Auswirkungen des Kriegs Russlands gegen die Ukraine spüren wir u.a. in steigenden Energiepreisen und in der Notwendigkeit, jetzt im Winter auf geheizte Kirchen zu verzichten. Menschen aus der Ukraine sind zu uns gekommen und werden lange zu unserer Gesellschaft gehören.

Zugleich sollten wir Menschen auf der Flucht aus anderen Regionen der Erde nicht vergessen. Innerkirchlich hat der Synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland Erschütterungen ausgelöst. Auf dem Pastoralen Weg im Bistum Mainz sind wir in die Phase II eingetreten, die anstehenden Veränderungen werden jetzt konkret. Immer wieder sprechen Haupt- und Ehrenamtliche davon, dass sie mit der Arbeitslast kämpfen. Ich kann das gut nachvollziehen, auch wenn sich sicherlich keine einfachen Lösungen finden lassen. Die „Großwetterlage“ der Kirche

ist allerorten zu spüren. Und auch in der Kirche wird der Umgangston nicht selten rauer und unbarmherziger. Kurzum: Es gibt schwierige Themen, innerkirchlich und von außen an uns herangetragen, denen wir uns stellen müssen.

An Weihnachten feiern wir wie jedes Jahr die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Bei allen Fragen und Schwierigkeiten werden wir erneut ins Zentrum unseres christlichen Glaubens geführt. Gott sind die Probleme der Menschen nicht gleichgültig. Er bietet uns nicht einfache Lösungen an, er bietet sich selbst an. Diesen Gedanken will ich stark machen. Viele Themen, die uns bedrängen, müssen wir bearbeiten. Bei all dem wird es jedoch unverzichtbar sein, sich der Grundlagen zu erinnern, die uns als Christinnen und Christen zusammenhalten. Diese können keine anderen sein als der Glaube an den einen Gott, der uns geschaffen und gerufen hat, an Jesus Christus, der Mensch geworden ist, um uns in seinem Gottesvolk zusammenzuführen und an den Hl. Geist, der die Getauften befähigt, in seinem Dienst Kirche und Welt zu gestalten.



Was bedeutet diese Anordnung des Bistums nun für uns in Worms? Die Verwaltungsräte der Dom- und der Martinsgemeinde haben die Bistumsanweisung intensiv beraten. In dieser Anweisung wird auch darauf hingewiesen, dass vor Ort geprüft werden muss, dass Orgel und Einrichtung der Kirchen keinen Schaden nehmen, etwa durch sich niederschlagendes Wasser und dadurch verursachten Schimmel. Daher wurde für Dom und die Martinskirche nun folgende Regelung getroffen:

Bisher wurden unsere Kirchen über den Winter auf eine Grundtemperatur von 12° Celsius beheizt, und mit einer speziellen Steuerung für Kirchenheizungen zu den Gottesdiensten die Temperatur langsam hochgefahren auf 17° C. nach der neuen Regelung wird die Grundtemperatur nun auf 10° C gesenkt und auf das Hochheizen zu den Gottesdiensten verzichtet. Damit haben wir in unseren Kirchen über den Winter eine gleichbleibende Temperatur von 10° C.

Foto: Martina Bauer

Wir bitten um Verständnis für die Notwendigkeit dieser Maßnahmen. Wir glauben aber auch, dass damit eine zumutbare Temperatur für die Dauer der Gottesdienste geboten wird, wenn man sich entsprechend warm anzieht. Gleichzeitig werden wir in unseren Kirchen jeweils einen Satz von Fleece-Decken anbieten, mit dem man sich noch etwas vor der Kälte schützen kann. Diese Fleece-Decken können auch käuflich erworben werden.

Tobias Schäfer



Stellenausschreibung

In unserem **Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Lioba**
KINDERTAGESSTÄTTE AM WORMSER DOM

suchen wir zum **01.09.2023** noch Berufspraktikant*innen und/ oder Auszubildene im Rahmen der Dualen Ausbildung.

Außerdem bieten wir eine Stelle für ein FSJ oder BFD an.



QR-Code Homepage

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: kita-lioba@wormser-dom.de
Auskunft erteilt die Leiterin der Einrichtung Martina Bauer Tel. 06241-26425



Pastoralraumkonferenz konstituiert

Für all diese Fragen ist das Gremium, in dem die Beschlüsse gemeinsam gefasst werden, die Pastoralraumkonferenz. Hier sind alle bestehenden Gemeinden über Vertreter der Pfarrgemeinderäte und der Verwaltungsräte vertreten, aber auch alle Hauptamtlichen des Pastoralraumes, Vertreter*innen der Verbände, der Ordensgemeinschaften, der Kitas, der Religionslehrer*innen und viele mehr. Die Pastoralraumkonferenz für Worms und Umgebung hat sich gerade konstituiert: über 90 Mitglieder hat dieses große Gremium. Damit ist klar: hier können miteinander die grundlegenden Entscheidungen getroffen werden, aber die eigentliche Arbeit muss anderswo geleistet werden. Konzepte kann ich nicht in einem Gremium mit über 90 Mitgliedern entwickeln. Eine Steuerungsgruppe, deren Mitglieder von der Pastoralraumkonferenz gewählt wurden, wird den ganzen Prozess steuern.

Projektgruppen starten im Januar

Die eigentliche Arbeitsebene aber werden Projektgruppen sein. Hier werden zu unterschiedlichen Themen Projektgruppen eingesetzt, die für das jeweilige Themenfeld Konzepte entwickeln, die dann von der Pastoralraumkonferenz in Kraft gesetzt werden. Insgesamt sind 10 Projektgruppen vorgesehen: die Projektgruppe Gottesdienste, die Projektgruppe Katechese (mit Untergruppen für Erstkommunionvorbereitung und Firmvorbereitung), die Projektgruppe Sozialpastoral, die Projektgruppe Gebäude und Vermögen, die Projektgruppe Verwaltung und Pfarrbüros, die Projektgruppe Ehrenamt, die Projektgruppe Familienpastoral, die Projektgruppe Kitas als Kirchorte, schließlich ein Geistliches Team, das dafür sorgen soll, dass der ganze weitere Prozess das geistliche Ziel, die Vision von einer lebendigen Kirche nicht aus dem Blick verliert und das Team Öffentlichkeit, das eine gute Kommunikation sicherstellen soll. In diesen Projektgruppen kann mitarbeiten, wer immer sich in diesem Themenfeld engagieren möchte und an einem zukunfts-



Steuerungsgruppe, Fotos: Martina Bauer

higen Konzept mitarbeiten will. Haupt- und Ehrenamtliche entwickeln hier also gemeinsam die Grundstrukturen für eine Kirche der Zukunft. Wir hoffen, dass sich in diesen Projektgruppen möglichst viele engagieren, dass möglichst alle Gemeinden, die Landgemeinden wie die Innenstadtgemeinden, gut vertreten sind. Wer sich eine Mitarbeit in einem der Themenfelder vorstellen kann: Bitte melden Sie sich im Büro des Pastoralraumes (Email: info@katholisch-worms-umgebung.de).

Alle Projektgruppen sind offen – mit einer Ausnahme: die Projektgruppe Gebäude und Vermögen wird zusammengesetzt aus je einem Vertreter*in jedes Verwaltungsrates im Pastoralraum. Da das schon an die 30 Mitglieder sein werden, ist diese Projektgruppe zunächst geschlossen. Aber natürlich werden auch deren Überlegungen und Ergebnisse jeweils in der Pastoralraumkonferenz beraten und am Ende auch dort beschlossen werden.

Die Herausforderung gemeinsam angehen

Es liegt eine große Herausforderung vor uns. Momentan ist noch nicht absehbar, wann der Pastoralraum zu einer Pfarrei fusioniert, ob der Weg dahin 3 oder 6 Jahre dauern wird. Klar: an vielen Orten werden Befürchtungen laut; an manchen Orten geht die Angst um, ob das nicht der Tod der Gemeinden vor Ort ist. Es wird

aber an uns hängen – an jedem und jeder, ob wir Kirche vor Ort weiter leben und mitzutragen bereit sind. Ob wir uns mit unseren Ideen einbringen und so den Prozess aktiv mitgestalten. Mich ermutigt dabei ein Wort aus dem alttestamentlichen Buch Josua. Nach dem Tod des Mose fällt Josua die Aufgabe zu, das Volk nun über die Grenzen in das Gelobte Land hineinzuführen: ein fremdes Land, das bereits bewohnt ist, in dem es gilt, neue Räume zu gestalten. Das Volk ist zögerlich und hat Angst vor dem, was vor ihnen liegt. Auch Josua selbst ist bange vor dieser großen Aufgabe. Da sagt Gott zu ihm:

„Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.“ (Jos 1,9)

Lassen sie uns die Herausforderung gemeinsam angehen, machen wir uns gemeinsam auf den Weg, im festen Vertrauen, dass Gott den Weg mit uns geht.

Tobias Schäfer





START: 11. JANUAR 2023, 19 UHR

- GOTTESDIENST
- GEBÄUDE UND VERMÖGEN
- VERWALTUNG



START 25. JANUAR 2023, 19 UHR

- SOZIALPASTORAL
- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- EHRENAMT



START: 31. JANUAR 2023, 19:30

- KITA ALS KIRCHORT
- FAMILIENPASTORAL
- KATECHESE
- GEISTLICHES TEAM



Hospiz im Hochstift eröffnet



Mit einem ökumenischen Gottesdienst, dem die evangelische Dekanin Jutta Herbert und unser Propst Tobias Schäfer vorstanden, ist das Hospiz im Hochstift am 16. November offiziell eröffnet worden. Am 17. November sind die ersten Bewohner eingezogen.

Vorausgegangen war ein langer Weg mit Planungen, Überlegungen, Verhandlungen, Erwerb eines Gebäudeteils des ehemaligen Hochstifts, Umbaumaßnahmen und viele rechtliche und organisatorische Dinge. Das stationäre Hospiz ist eine wichtige Ergänzung zu der ambulanten Hospizarbeit, die die Ökumenische Hospizhilfe Worms seit über 25 Jahren vor allem mit entsprechend qualifizierten Ehrenamtlichen leistet. Getragen wird die Arbeit vom evangelischen und dem katholischen Dekanat Worms, von der Caritas Worms und der Diakonie Rheinhessen. Nach der Auflösung des katholischen Dekanates ist die Dompfarrei St. Peter als Mitträger eingestiegen.



Fotos: Martina Bauer

Dieselbe Trägergemeinschaft hat sich nun, zusammen mit dem Förderverein der Ökumenischen Hospizhilfe, zu einer gemeinnützigen GmbH zusammengeschlossen, die die Betriebsträgerschaft des Hospizes übernommen hat. Damit ist auch die Domgemeinde einer der Mitträger des stationären Hospizes.

Bei mehreren „Tagen der offenen Tür“ konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Fortschritte im Bau und nun auch das fertiggestellte Hospiz in Augenschein nehmen. Es sind helle, freundliche, offene Räume entstanden, die eine einladende und gastliche Atmosphäre verbreiten. Unbezahlbar ist der Blick von der Dachterrasse und den großen Balkonen über die ganze Altstadt mit Andreasstift, Stadtmauer und Dom.



„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben“, das ist seit langem ein Leitmotiv der Hospizbewegung. In diesem Sinne wünschen wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des neuen Hospizes Gottes reichen Segen für ihre wichtige Arbeit, und dass Sie den Menschen, die hier ihren letzten Lebensabschnitt erleben und deren Angehörigen eine segenreiche und gute Zeit bereiten können.

Tobias Schäfer

Spendenkonto:

Ökumenische Hospizhilfe Worms e.V.

IBAN DE42 5535 0010 0022 1190 61

BIC: MALADE51WOR

Der Papst lässt grüßen

Feier zum Jubiläum: 900 Jahre Wormser Konkordat

Am 23. September 1122 haben die drei päpstl. Legaten und Kaiser Heinrich V. die entscheidenden Verträge miteinander ausgetauscht, durch die das erst viel später so genannte „Wormser Konkordat“ besiegelt wurde. Der Friedensschluss zwischen Kaiser und Papst beendete den jahrzehntelangen Konflikt und Streit zwischen geistlicher Macht und weltlicher Macht, zwischen Kirche und Staat und ist bis heute wegweisend.

900 Jahre nach diesem Ereignis, am 25. September 2022, wurde das Jubiläum im Wormser Dom gebührend begangen: Mit einem festlichen Pontifikalamt, dem der Apostolische Nuntius Dr. Nikola Eterović zusammen mit dem Mainzer Bischof Dr. Peter Kohlgraf vorstand, wurde an den Versöhnungsgottesdienst erinnert, der damals vor 900 Jahren im Wormser Dom gefeiert wurde und bei dem die Exkommunikation des Kaisers aufgehoben und er wieder feierlich mit dem Friedensgruß in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde.

„Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört und Gott, was Gott gehört“, an dieses Wort Jesu erinnerte der Nuntius in seiner Festpredigt. Zuvor hatte er die ausdrücklichen Grüße von Papst Franziskus über-

bracht. In seinem Dankeswort an den Nuntius schilderte Bischof Kohlgraf, dass ihm durch die Beschäftigung mit dem Wormser Konkordat bewusst geworden sei, wie sehr die Geschichte damals ausschließlich durch die Kardinäle, den Papst, die Fürsten und den Kaiser gestaltet worden sei. „Heute bin ich dankbar dafür, dass wir die Kirchengeschichte mit vielen Menschen in unseren Gemeinden gestalten und nicht mehr nur die Großen und Mächtigen“, betonte der Bischof unter großem Beifall der Versammelten.

Diesen Gedanken griff auch Prof. Paul Kirchhof auf, der beim anschließenden Festakt einen eindrucksvollen Festvortrag hielt. Die große Klugheit des Konkordates sei auch ihr Schweigen gewesen an den Punkten, an denen eine Einigung nicht möglich schien, so Kirchhof, der für den Mut plädierte, nicht alles bis ins Kleinste regeln zu wollen. Er erinnerte an den Satz des Verfassungsrichters Ernst-Wolfgang Böckenförde: „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.“ Dieser Satz müsse aber ergänzt werden, so Kirchhof, durch die Einsicht, dass der Staat von Voraussetzungen lebe, die er aktiv hegen



und pflegen müsse. Er leite daraus die Verpflichtung für den Staat ab, sich aktiv etwa auch für religiöse Bildung einzusetzen. Schließlich plädierte er mit Leidenschaft für den Mut zu echter Synodalität in der Kirche nach dem Vorbild des bundesstaatlichen Föderalismus gegen die Tendenz der um sich greifenden Zentralisierung in der Weltkirche.

Festgottesdienst wie Festvortrag sind auch im Internet in Videoaufzeichnungen festgehalten. Dort findet sich auch die Festpredigt des Nuntius, wie der Festvortrag von Prof. Kirchhof zum Nachlesen.

Tobias Schäfer



Der Festgottesdienst im Dom St. Peter.



Der Apostolische Nuntius hält die Festpredigt.



Erzbischof Eterović trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Worms ein.



Dem Festvortrag von Prof. Paul Kirchhof lauschen alle Anwesenden mit großem Interesse.

Fotos: Martina Bauer

Katholisches
Kinder- und Familienzentrum St. Lioba
 KINDERTAGESSTÄTTE AM WORMSER DOM



Schlossgasse 4-6 67547 Worms 06241-26425 kita-lioba@wormser-dom.de

Im September sind wir ins neue Kita-Jahr gestartet, mit einigen neuen Gesichtern. Wir freuen uns, dass Jakob Serafin und Sabrina König sich für uns als Ausbildungsstätte entschieden haben und uns im kommenden Jahr tatkräftig unterstützen. Unsere FSJ-Stelle ist durch Alicia Sponheimer besetzt, die den Beruf der Erzieherin kennenlernen möchte. Auch Julius Gutmann, den Sie sicherlich schon häufiger im Dom getroffen haben, unterstützt unser Team in seiner Funktion als „Bufdi“. Allen möchten wir viel Freude und Gottes guten Segen während ihrer Zeit bei uns wünschen und freuen uns auf ein spannendes und schönes Kita-Jahr. Bilder unseres aktuellen Teams können Sie sich jederzeit gerne auf unserer Homepage anschauen, dort erfahren Sie auch von Veranstaltungen und Aktionen die anstehen.

Ein Thema, welches uns in diesem Jahr auch begleiten wird ist die Digitalisierung. In der Kita möchten wir den Alltag der Kinder lebensnah begleiten und mitgestalten. Medien wie Tablet, Smartphones etc. sind mittlerweile in fast jedem Haushalt zu finden. Auch in unserer Kita arbeiten wir mit Tablets. So können wir beispielweise Fragen der Kinder umgehend beantworten, mit ihnen recherchieren, Bastelideen gemeinsam heraussuchen und vieles mehr. Unser Ziel ist es, die Medienkompetenz der Kinder zu schulen, ihnen einen gesunden Umgang mit Bildschirmen beizubringen/zu ermöglichen und digitale Medien zum Beispiel als „Wissensermöglicher“ kennenzulernen. Wir haben einige Ideen gesammelt, wie man mit Kindern gemeinsam am Tablet/Smartphone kreativ werden kann und wünschen viel Spaß beim Ausprobieren.

KÄFERREISE

Mit Papier, Buntstiften und Schere gestaltet man einen Käfer. Diesen Käfer schickt man auf ein Abenteuer. Mit einer Kamera oder Tablet wird der Käfer an den unterschiedlichsten Orten fotografiert. Im Anschluss wird das Käferabenteuer präsentiert, dabei erzählt man in einer kleinen Geschichte was der Käfer erlebt hat.

Statt einer selbstgebastelten Figur kann man auch ein Kuscheltier nutzen.



SCHNECKENRENNEN

Wir drehen einen Stop-Motion-Film mit der Stop-Motion-App

Aus Papier basteln wir mehrere Schnecken, Hindernisse (z.B. Bananenschale, Pfütze, etc.) und eine Rennstrecke.



Wir benötigen dann ein Stativ und eine Fläche, die gleichbleibend hell ist. Mit der Stop-Motion-App werden die Fotos aus der Vogelperspektive gemacht, nach jedem Foto werden die Schnecken etwas bewegt.

Wichtig ist, dass das Smartphone/Tablet immer in der gleichen Position bleibt. Die App wandelt die Fotos zu einem kleinen Film um.

Auch hier gilt, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Schnecken kann man natürlich auch aus Knete oder Ton gestalten.

BOOKCREATOR

Hier werden die Zeichnungen/Fotos der Kinder zum digitalen Buch. Die App „BookCreator“ kann man am Tablet nutzen. Über die App lässt sich ein Buchcover gestalten. Analog gemalte Bilder, Fotos oder digitale Zeichnungen können eingefügt und bearbeitet werden. Den passenden Text oder auch Musik kann man einsprechen oder hinzufügen. Das fertige Buch kann gespeichert und weitergesendet werden. Vielleicht eine schöne Idee um ein Weihnachtsgeschenk zu gestalten.



CHATTERPIX KIDS

Mit dieser App kann man Fotos zum Sprechen bringen. Was würde der Kuschelaffe wohl erzählen, wenn er könnte? Das Foto fügt man in die App ein und kann dann einen Strich über den Mund ziehen. Nun lässt man den Affen sprechen und der Mund bewegt sich dazu. Mit Stickern und Filtern kann man den Affen noch bearbeiten. Und fertig ist der sprechende Kuschelaffe. Viel Spaß beim Ausprobieren :)

Hier geht's zur Website:

Einfach Abscannen!



Nanu, wer ist das denn?

Julius Gutmann, unser neuer Bufdi, stellt sich vor

Gude und Ahoi wie man in Worms sagt; mein Name ist Julius Gutmann, ich bin 19 Jahre alt und komme aus dem beschaulichen Weindorf Eimsheim im Herzen Rheinhessens.

Doch was führt mich nun hierher nach Worms und besonders auf die Seiten des „Mantels“? Vielleicht bin ich dem Einen oder

Anderen sogar schon im Dom oder auf der Straße über den Weg gelaufen; jetzt ist es aber an der Zeit, mich offiziell vorzustellen. Seit dem 01. August bin ich im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) hier in der Dom- und Martinsgemeinde für ein Jahr eingesetzt. Als Bufdi habe ich ganz viele verschiedene Aufgaben innerhalb des Gemeindelebens. Neben der Domaufsicht und dem Einsatz im Kindergarten St. Lioba, werde ich u. A. bei der Redaktion dieses Pfarrbriefes mitwirken. Aber selbstverständlich spielen auch pastorale Aufgaben, wie die Erstkommunions- und Firmvorbereitung eine zentrale Rolle. Sie sehen also, mein Arbeitsalltag ist vielfältig und mir wird bestimmt nicht langweilig.

Jetzt nachdem die Frage nach dem „Was und Wie?“ geklärt ist, bleibt noch die



Frage nach dem „Warum?“. Ende März 2022 habe ich mein Abitur am Katharinengymnasium in Oppenheim abgeschlossen. Es wurde also Zeit, mir zu überlegen, was ich denn mit meinem weiteren Leben anfangen will. Ich wusste nur, dass ich gerne erst einmal etwas Sinnvolles machen und

nicht sofort wieder in eine „Schule“ gehen wollte. Da ich mich in der Kirche schon immer beheimatet und wohl gefühlt habe und auch in meiner Heimatgemeinde St. Maria Magdalena ehrenamtlich engagiert bin, kam mir schließlich der Gedanke, einen BFD in der Kirche abzuleisten. In der Übersicht der verschiedenen Einsatzstellen sprang mir sofort „Dom St. Peter und St. Martin“ ins Auge, da ich mich auch zu Ihrer schönen Heimatstadt Worms seit meiner Kindheit verbunden fühle. So ist also ein BFD hier in der Gemeinde die optimale Beschäftigung für mich.

Ich freue mich auf eine schöne und ereignisreiche Zeit mit Ihnen. Danke, dass ich hier sein darf. Bis bald rund um den Dom und St. Martin.

Ihr Julius Gutmann

Neue Gesichter an der Dompforte

Paula Baum und Valentin Schlitz stellen sich vor

Liebe Pfarrgemeinde,
seit Ende August verstärke ich das Team der Dompförtner/-innen.

Mein Name ist Paula Baum, ich bin vor kurzem 19 Jahre alt geworden und habe im diesjährigen Frühjahr am Gauß-Gymnasium in Worms mein Abitur gemacht. Aktuell leiste ich ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an einer Ganztagschule.

Der Dienst im Dom stellt für mich eine sinnvolle und passende Nebentätigkeit dar, da ich auch in meiner Kirchengemeinde recht engagiert bin, u.A. seit 2012 als Ministrantin.

Mich freut es, wenn ich manchen Besucherinnen und Besuchern durch das Erteilen von Auskünften weiterhelfen, mit Menschen verschiedenen Alters in Kontakt treten kann oder auch manchmal in ein kurzes, nettes Gespräch vermittelt werde. Zudem schätze ich die recht friedliche Atmosphäre im Dom.

Vielleicht begegnen Sie mir ja mal an einem Wochenende, an dem ich Dienst habe.

Ihre
Paula Baum



Hallo,
mein Name ist Valentin Schlitz, ich bin 17 Jahre alt und besuche die 12. Klasse des Rudi-Stephan-Gymnasiums.

Als Pförtner arbeite ich sehr gerne, weil ich ein Mensch bin, der die Ruhe und Stille wertschätzt. Ich fühle mich geehrt, im Dom zu Worms zu arbeiten, da er für mich als Wormser, das Wahrzeichen der Stadt ist und ich dort gefirmt wurde. Ich mag es jedem, so gut ich kann, weiterzuhelfen und den Besuchern des Wormser

Doms einen guten Aufenthalt zu gewährleisten. Außerdem mag ich die Vielfalt, die mein Job bietet. Weil meine Arbeit sehr vielfältig ist, lerne ich jeden Tag etwas Neues dazu.

Ich freue mich auf Ihren Besuch im Wormser Dom.

Ihr
Valentin Schlitz



Fotos: Carla Nicolae

Weites Herz und offene Augen!



Weites Herz und offene Augen!

Unter diesem Motto bereiten sich in unseren Gemeinden in diesem Jahr 25 Kinder auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion vor.

Nach den Herbstferien sind wir mit einem Aktionstag in die diesjährige Vorbereitung zur Erstkommunion gestartet. Nach einem gemeinsamen ersten Wegegottesdienst mit den neuen Erstkommunionkindern und ihren Familien, trafen wir uns danach im Haus am Dom zur ersten Gruppenstunde, unserem „Treffpunkt Jesus“ und einer anschließenden Domrallye. In



Wegegottesdienst

unseren zweimal im Monat stattfindenden Treffpunkten tauschen wir uns über den Glauben aus und lernen Neues von Jesus, Gott und der christlichen Gemeinschaft.

Die Kinder haben sich schon mit der Taufe auf den Weg des Glaubens gemacht und wir freuen uns, sie auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten. Denn durch den Empfang der heiligen Kommunion kommen wir Jesus Christus ganznah.

Neben dem „Treffpunkt Jesus“ spielen gemeinschaftliche Elemente eine wesentliche Rolle, wie z.B. die gemeinsamen Wegegottesdienste, in denen die Kinder den Ablauf der Messe immer weiter kennenlernen und dabei erspüren, was wir in jeder Messe feiern: die Begegnung mit Jesus Christus.

Wir freuen uns, wenn auch Sie die Erstkommunionkinder und ihre Familien im Gebet begleiten!

Martina Bauer (auch Fotos)



Firmung 2023

WORMS UND UMGEBUNG:
PFARRGRUPPEN DOM/ST. MARTIN, HERRNSHEIM/ABENHEIM, NORDSTADT

FEUER UND FLAMME

Herzliche Einladung zur
Vorbereitung auf die Firmung

Ist da wer?

Gott?!



ERSTES TREFFEN:

11.DEZ.2022, 16 UHR

DOM ST. PETER WORMS / ANSCHL. HAUS AM DOM

5 Jahre „CTS“ –Rückblick & Ausblick

City- und Touristenseelsorge in Worms

Im Jahr 2017 wurde im „Haus am Dom“, das noch nicht offiziell eröffnet war, die CTS gegründet. Claudia Staudinger – Pastoralreferentin – hatte diese Aufgabe als Hauptamtliche vom Bistum und der Dom-pfarrei übertragen bekommen und sollte eine Konzeption erstellen.

Im Winter 2018 war es dann soweit: 10 Personen aus der Dom-Gemeinde und St. Martin waren bereit, Zeit aufzubringen für regelmäßige Gruppentreffen, Kurse in Gesprächsführung zu besuchen und Präsenzdienste in der Piscina anzubieten.

Im September 2020 verließ uns Frau Staudinger, um sich einer neuen Aufgabe in der ambulanten Hospizarbeit zu widmen. Diakon Matthias Kirsch übernahm die Leitung der CTS.

Sehr bald wurde durch „Corona“ ein Präsenzdienst nicht mehr durchführbar. Der 2. „Lockdown“ stand uns allen bevor. Jetzt war Improvisation angesagt.

Um etwas Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen, gestalteten wir im Fenster der Piscina einen Adventskalender mit täglich wechselnden Impulsen bis zum Dreikönigsfest.



„Nacht der Heiligen“ am Tag des offenen Denkmals, Foto: Martina Bauer

Das ökumenische Weihnachten „to go“, welches am Nachmittag des 24. Dezembers auf dem Domplatz stattfinden sollte, musste leider kurzfristig abgesagt werden. Dadurch fiel auch das für diesen Anlass vorbereitete Weihnachtsevangelium als Rollenspiel aus.

In der Fastenzeit 2021 wurde der CTS – Dank unseres engagierten Diakon Matthias Kirsch – die Möglichkeit geboten, ein Schaufenster im geschlossenen Kaufhof zu gestalten, um in der Stadt zu zeigen, dass es uns, die CTS, gibt. Das Hungertuch der Fastenzeit und ein großes „Ei“ mit einem österlichen Impuls folgten. – In dieser Zeit traf sich die Gruppe virtuell.

Im September 2021, am Tag des „offenen Denkmals“, fand die „Nacht der Heiligen“ statt. Im illuminierten Dom haben wir die „Heiligen“ an den Säulen im Langhaus sprechen lassen – von Orgelmusik begleitet – mit mehr als 300! Zuhörern.

Der nächste „Lockdown“ kündigte sich an.

Dezember 2021: die Steinreliefs im nördlichen Langhaus boten sich, während der Advents- und Weihnachtszeit zu einer spirituellen Betrachtung an. Die verfassten Texte waren sehr nachgefragt.

Im Frühjahr 2022 war im Westchor eine abstrakte Ikonenausstellung zu sehen von einer russischen Künstlerin. Nicht nur in der „Frühschicht“, auch an Passionssonntag wurde diese Ausstellung gewürdigt.

Die Idee – das Unsichtbare sichtbar machen – spornte uns an, eine abendliche Andacht mit Musik und Betrachtung zu drei Ikonen anzubieten.

Im Sommer 2022 hat sich das öffentliche Leben etwas normalisiert. Begegnungen



Taizé Abendgebet, Foto: Matthias Kirsch

sind mit gebotener Vorsicht möglich. In der Kulturnacht erfreuten sich viele Besucher an der Taizé-Andacht im, mit Kerzenlicht erleuchteten, Dom. Auch die von uns entworfenen Gebetskarten, ausgelegt im Dom, fanden regen Zuspruch.

Wir denken wieder über Präsenzdienste nach, bereiten uns vor durch Bibelteilen, Bibliolog; haben uns ausführlich mit dem Thema „Pandemie und Religion“ auseinandergesetzt.

Die Praxis hat gezeigt, dass die Piscina doch ein zu öffentlicher Raum für geschützte Gespräche ist. Da bietet sich der Innenraum des Doms besser an.

Im November 2022 wird eine Ausstellung im Dom gezeigt: „Dem Leben auf der Spur“ – Erinnerungen am Ende des Lebens. Auch da ist die CTS u.a. Ansprechpartner bzw. Zuhörer für Fragen. Veranstalter ist der Verein: Ökumenische Hospizhilfe Worms e.V

In Bearbeitung (Frühjahr 2023) ist ein Audioguide für eine geistliche Kirchenführung, die CTS ist mit eingebunden – siehe Bericht im „Mantel“ 1/2022.

Unser Team könnte Verstärkung gebrauchen. Wer hätte Interesse und Zeit, sich in der CTS zu engagieren?! Ansprechpartner ist Diakon Matthias Kirsch – email: willkommen@wormser-dom.de

Eva Schalk

Aktion Hoffnungsstern

Die Adventsaktion der Dom- und Martinsjugend

Weihnachtszeit – fröhliches Zusammensein, Essen mit der Familie, das Leben genießen und vieles mehr. Das ist für die meisten von uns normal. Aber es gibt auch Menschen, denen es nicht so gut geht, die vielleicht nicht immer etwas essen können. Diesen Menschen wollen wir als Jugend helfen. Somit findet auch dieses Jahr wieder unsere Aktion Hoffnungsstern statt, mit der wir den Menschen einen Funken Hoffnung schenken und die Welt ein kleines Stückchen besser machen wollen.

Bei der Aktion Hoffnungsstern werden vom 1. Advent (27.11.2022) bis zum Zweiten Weihnachtsfeiertag (26.12.2022)

Geldspenden eingesammelt. Pro gesammelte 10 Euro wird ein Stern im Haus am Dom aufgehangen. Vielleicht ja sogar Ihr Stern?

In diesem Jahr gehen die eingesammelten Spenden zu 50% an den Wormser Kindertisch, ein Hilfsangebot der Caritas in Worms, um Kindern einen Ort zum sozialen Lernen zu ermöglichen. Die anderen 50% gehen an eine Hilfsorganisation in Ecuador, welche den Kindern, die aus ärmeren Familien kommen, ein warmes Essen, die Möglichkeit auf Bildung und ein gutes Umfeld zum Aufwachsen ermöglichen wollen.

Felix Dannhauer

Jeder Hoffnungsstern ist eine von Ihnen frei gewählte Spende, die vollständig in die Projekte einfließen wird.

Kontoinhaber: Kath. Kirche Dom St. Peter

IBAN: DE39 5535 0010 0000 0212 54

BIC: MALADE 51 WOR

Verwendungszweck: „Hoffnungsstern 2022“

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an uns unter jugend@wormser-dom.de melden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.dom-martinsjugend.de

i



Foto: Hendrik Dierkes





Vorweihnachtliches Konzert

04. Dezember 2022

Am Sonntag, den 4. Dezember, um 18.00 Uhr singt unser collegium vocale am Wormser Dom ein vorweihnachtliches Konzertprogramm mit Barockmusik des französischen Komponisten Marc-Antoine Charpentier. Charpentier ist u.A. bekannt als der Komponist der Musik, die heute als Europahymne verwendet wird. In Worms werden sein Magnificat in G-Dur und die berühmte Messe de Minuit aufgeführt, in der Charpentier zahlreiche französische Weihnachtslieder als melodische Grundlage für seine Komposition verarbeitet hat.

Neben dem collegium vocale wirken fünf Vokalsolisten, der Organist Joachim Schreiber und die Churpfälzische Hofcapelle mit. Dieses Ensemble spielt auf historischen Instrumenten oder Nachbauten der Barockzeit und erzielt so ein ganz besonders stimmiges Klangbild für diese Musik. Zusammen mit dem barocken Altarraum wartet also ein außerordentlich stimmungsvolles Gesamtkunstwerk auf Sie.

MUSIK AM DOM

Marc-Antoine Charpentier:
Messe de Minuit pour Noël & Magnificat

collegium vocale am Wormser Dom
Churpfälzische Hofcapelle
auf historischen Instrumenten

Vokalsolisten
Joachim Schreiber, Orgel

Leitung: Dan Zerfaß

SONNTAG
04.12.
2022
18.00 UHR

Eintritt: 15,- € / erm. 10,- €
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
haben freien Eintritt

DOM
ST. PETER
WORMS



Karten gibt es ab 17.00 Uhr an der Abendkasse für 15,-€ (erm. 10,-€). Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Dan Zerfaß



Der Dom glüht!

6. Dezember ab 18:30 Uhr im Wormser Dom

Am 6. Dezember heißt es: Raus aus dem Alltag. Quality Time für dich und gemeinsam!

Ein Abend in toller und entspannter Atmosphäre mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen erwartet dich:

Erlebe den Wormser Dom illuminiert und musikalisch in Szene gesetzt und habe an interaktiven Stationen Zeit zum Innehalten und Auftanken.

Anschließend Get Together mit Glühwein oder Punsch und Lagerfeuer rund um den Wormser Dom.

(Bei schlechter Witterung im Haus am Dom.)

Weitere Infos gibt es bei Regionaljugendseelsorger Andreas Baaden

(Instagram: bdkjworms, khgworms, Handy: 0176 105 69 505)

Andreas Baaden

**DER DOM
GLÜHT**

DEINE AUSZEIT IM ADVENT

06.12. 18:30 Uhr Ankommen
19:00 Uhr Beginn

Erlebe den **Wormser Dom** illuminiert & Get Together mit Glühwein rund um den Dom. Raus aus dem Alltag. Quality Time zum Innehalten und Auftanken.

Frieden beginnt mit Dir!

Friedenslicht am 15.12., 18:30 Uhr auf dem Domplatz

Frieden beginnt mit Dir. Mit dieser Botschaft wird das Friedenslicht in diesem Jahr weitergereicht.

In der Woche nach dem 3. Adventssonntag auch bei uns in und um Worms, traditionell von den Pfadfinder*Innenstämmen und dem BDKJ Worms organisiert:

Am Donnerstag, dem 15.12. um 18:30 Uhr laden wir euch ein, an verschiedenen Stationen das Licht entgegenzunehmen und euch interaktiv mit der Friedensbotschaft für euch persönlich, für andere und für die ganze Welt auseinanderzusetzen.

Am besten eine Laterne/Windlicht mitbringen. Bei schlechter Witterung findet die Weitergabe des Friedenslichtes im Dom statt.

Sebastian Besier



„Advent im Wäldchen“

Freitag, der 16. Dezember um 17:00 Uhr

Zu einem besonderen vorweihnachtlichen Erlebnis lädt die Pfarrgruppe Dom und St. Martin und das Katholische Kinder- und Familienzentrum St. Lioba im Advent ein:

Mit Laternen, Lichtern und Fackeln gehen wir einen Rundweg durch das Wäldchen, hören dabei eine vorweihnachtliche Geschichte, singen gemeinsam Adventslieder und bereiten uns so auf das Kommen des Christuskindes an Weihnachten vor. Eine kleine, speziell für Kinder gestaltete Andacht unterm Sternenhimmel steht am Ende des Weges.

Im Anschluss ist in der Parkwirtschaft „Im Wäldchen“ für uns reserviert und eine familienfreundliche Speisekarte zusammengestellt, um hier den Abend mit Advents- und Weihnachtsliedern gemeinsam ausklingen zu lassen.

**Herzliche Einladung an Groß und Klein,
Alt und Jung,
ganz besonders an Familien mit Kindern!**

Zur besseren Organisation bitten wir um Anmeldung bis Dienstag, 13. Dezember im Pfarrbüro

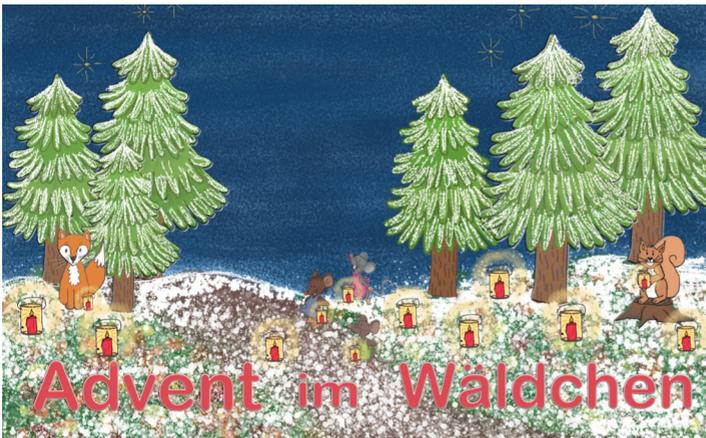
(Telefon: 06241-596160 oder Email:
pfarramt@wormser-dom.de)

„Advent im Wäldchen“

am Freitag, 16.12. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Parkgaststätte „Im Wäldchen“

Die Kinder dürfen gerne ihre Laternen mitbringen.



Der Dom im Glanz von 1000 Lichtern

Am Abend des 4. Adventssonntags (18.12.2022), im Anschluss an das Turmblasen, welches ab 19 Uhr auf dem Domplatz geplant ist, wird der Dom wieder im Glanz von 1000 Lichtern erstrahlen. Die Domgemeinde lädt bis 20:30 Uhr ein, den Dom nur im Schein vieler hunderter Kerzen zu erleben.

Dan Zerfaß wird mit adventlicher Orgelmusik an der Schwalbennestorgel die besinnliche Stimmung unterstreichen.



Herzliche Einladung: Kommen Sie vorbei und spüren Sie die besondere Atmosphäre des Domes im Lichterglanz –kommen Sie in den Tagen vor Weihnachten einfach mal zur Ruhe und stimmen Sie sich innerlich ein auf die Geburt des Erlösers.

An diesem Abend wird dann auch die Krippe im Westchor des Domes erstmals zugänglich sein.

Vorher lädt die Domgemeinde um 17:30 Uhr bereits zum adventlichen Bußgottesdienst ein.

Martina Bauer (auch Fotos)



„Gesundsein Fördern“

Adveniat Weihnachtsaktion 2022

„Gesundsein Fördern“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Weihnachtsaktion von Adveniat, dem Hilfswerk der deutschen Katholiken für Lateinamerika und die Karibik. In den Schwerpunktländern Guatemala und Bolivien, sowie in vielen anderen Ländern herrscht eine Unterversorgung an Medikamenten und Nahrungsmitteln. Kinder und alte Menschen sind besonders betroffen und leiden an Mangelernährung und Untergewicht. Gemeinsam mit der Kirche und Ehrenamtlichen vor Ort will Adveniat die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut durchbrechen und den Menschen somit einen uneingeschränkten Zugang zu Gesundheit ermöglichen.

Die Weihnachtsaktion 2022 wird am Ersten Advent im Bistum Trier eröffnet und die Weihnachtskollekte der Gottesdienste an Heiligabend und am Ersten Weihnachtsfeiertag kommt den Menschen in Lateinamerika und der Karibik zugute.

Helfen auch Sie mit, Gesundsein zu fördern. Für Ihre Spende schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Julius Gutmann

Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODED1BBE
Verwendungszweck:
Weihnachtsaktion 2022

Stellenausschreibung

Pfarrsekretär*in

Für das Pfarrbüro der Dom- und Martinsgemeinde suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Pfarrsekretär*in (Teilzeit, 15 WoStd.)

Die Regelung des Beschäftigungsverhältnisses erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung (AVO) des Bistums Mainz in Verbindung mit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD – EG 5). Im Pfarrsekretariat sind sämtliche Sekretariatstätigkeiten zu erledigen; diese erfordern Kenntnisse im Bereich von Verwaltung und Büro einschließlich sehr guter PC-Kenntnisse.

Von Bewerber*innen erwarten wir die Fähigkeit, freundlich mit den Menschen umzugehen, die in den verschiedensten Situationen und Anliegen das Pfarrbüro aufsuchen. Neben der beruflichen Qualifikation setzen wir voraus, dass Bewerber*innen der Katholischen Kirche angehören und sich mit den Aufgaben und Zielen der Kirche identifizieren.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 20. Dezember erbeten an:
 Kath. Kirchengemeinde Dom St. Peter und St. Martin, Lutherring 9, 67547 Worms (bewerbung@wormser-dom.de)



QR-Code Homepage



Taufen

DomSt. Peter

Matteo Banic
 Adrion Brose
 Arius Brose
 Holly Bunk
 Aminah Maryam Kouriche
 Peter Todorovic
 Elaine Vanessa Skora
 Mara Ammon
 Amalia Genova
 Josephina Richter
 Asalea Balla
 Amalia Maria Levai
 Nikita Folz
 Calev Al Stafford
 Consuelo Estella Kilian
 Katharina Müller

St. Martin

Jakob Maria Markheiser
 Alessia Pace

St. Paulus

Alina Sauer
 Mané Kweku Briest
 Lenni Escalante Moreno

Sterbefälle

DomSt. Peter

Katharina Maria Mittne
 Alessandro Specca
 Georg Josef Scheja
 Margot Schreiber
 Dieter Guthmann
 Anna Heck
 Rita Anna Weber
 Ulrike Sezer
 Margot Aloysia Meyer
 Maria Rudzok
 Helga Hoffmann
 Jürgen Schäfer
 Heinrich Josef Fingerle
 Walburga Schmitt
 Hermine Erika Scholz-Ries
 Hildegund Marie Holewa

St. Martin

Karl Hüther
 Lentini Piazza
 Emilie Inge Bechtel
 Tanja Hartmüller
 Vito Di Mele
 Gabriele Köhl-Ulrich
 Peter Schmidt



Foto: Klaus Baranenko

Einladung zum Vortrag:

Die Kreuzgangreliefs im Wormser Dom:

**Erkenntnisse und Beobachtungen aus der
 restauratorischen Voruntersuchung**

Referentin: Frau Anna Steyer, Restauratorin

Dienstag, 7. Februar, 19:00 Uhr im Burchardsaal
 (Haus am Dom)

Besonders gestaltete Gottesdienste und Andachten

Regelmäßige Gottesdienste an Sonn- & Feiertagen

Die Werktags- Eucharistiefiern sind der Gottesdienstordnung zu entnehmen. Samstag und Sonntag ausserhalb der Ferienzeiten:

Samstag	
18.00 Uhr	Vorabendmesse (Dom)
Sonntag	
10:00 Uhr	Hochamt (Dom)
10:30 Uhr	Hochamt (St. Martin)
11:30 Uhr	Eucharistiefier (Dom)

Rorate-Messen im Advent:
 mittwochs um 6:00 Uhr im Dom
 (anschl. Frühstück im Haus am Dom)

30.11.	14.12.
07.12.	21.12.

Ökumenische Jahresschlussandacht
 31.12. 18:00 Uhr in der evang. Dreifaltigkeitskirche
Te Deum zum Jahreswechsel
 31.12. 23:45 Uhr im Dom



Advent im Wäldchen
 Freitag, 16.12. um 17:00 Uhr

Kinderkrippenspiele
 24.12. um 15:00
 in St. Martin
Weihnachts-Familiengottesdienst
 26.12 um 10:00 im Dom

Kindersegnung
 am 08. Januar
 um 15:00 Uhr im Dom

Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
 der Gemeinden Dom und St. Martin
 06. Januar 18:00 Uhr (Dom)

Großes Gebet
 28./29. Januar in St. Martin/Dom

Maria Lichtmess & Blasiussegen
 am 02. Februar
 9:00 Uhr in St. Martin
 18:00 Uhr im Dom

Narrenmesse im Dom
 am 19. Februar um 10:00 Uhr





Samstag, 26.11.2022 - Vorabend zum 1. Adventssonntag

17:00 Uhr Ökumenisches Stadtgeläut und Weihnachtsbaumentzündung
mit Segnung der Adventskränze St. Martin

Sonntag, 18.12.2022 - 4. Adventssonntag

17:30 Uhr Bußgottesdienst Dom
19:00 Uhr Turmblasen auf dem Domplatz
anschl. Dom im Glanz von 1000 Lichtern

Samstag, 24.12.2022 - Heiliger Abend

15:00 Uhr Kinder-Krippenfeier St. Martin
17:00 Uhr Christmette mit Collegium vocale Dom
22:30 Uhr Christmette St. Martin

Sonntag, 25.12.2022 - 1. Weihnachtstag / Hochfest der Geburt des Herrn

10:00 Uhr Weihnachtshochamt Dom
10:30 Uhr Weihnachtshochamt St. Martin
11:30 Uhr Eucharistiefeier Dom
18:00 Uhr Weihnachtsvesper Dom

Montag, 26.12.2022 - 2. Weihnachtstag / Hl. Stephanus

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderkrippenspiel Dom
10:30 Uhr Hochamt St. Martin
11:30 Uhr Eucharistiefeier Dom

Dienstag, 27.12.2022 - Fest des Hl. Johannes

18:00 Uhr Vesper mit Johannisweinsegnung St. Martin
10:30 Uhr Hochamt St. Martin

Samstag, 31.12.2022 - Silvester

18:00 Uhr Ökumenische Jahresschlussandacht Dreifaltigkeitskirche
23:45 Uhr Te Deum um Mitternacht Dom

Sonntag, 01.01.2023 - Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria

10:00 Uhr Hochamt Dom
10:30 Uhr Hochamt St. Martin
11:30 Uhr Eucharistiefeier Dom

Der MANTEL zum Download
auf der Dom-Homepage
www.wormser-dom.de



Propst Tobias Schäfer
Pfarrer Maximilian Wagner i.R.
Kaplan Francis Ozochi
Diakon Matthias Kirsch
Diakon Hans-Jürgen Springer
Martina Bauer
Dan Zerfaß
Pfarrsekretärin Carla Nicolae
Bufdi Julius Gutmann

Vermietung der Gemeinderäume

Martina Bauer

Domkantor

Dan Zerfaß

Organist an St. Martin

Daniel Wolf

Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Lioba

Martina Bauer

City- und Touristenseelsorge

Matthias Kirsch

Ökumenische Hospizhilfe

Kath. Telefonseelsorge

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarramt Dom St. Peter und St. Martin, Lutherring 9, 67547 Worms
Redaktion: Carla Nicolae, Julius Gutmann, Manuela Schwalm, Martina Bauer, Propst Schäfer
✉ mantel-redaktion@wormser-dom.de

Auflage: 4500

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Das Redaktionsteam behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Pfarrbüro: Lutherring 9, 67547 Worms
06241-596160, pfarramt@wormser-dom.de

Bürozeiten:

Mo — Do 09:00 — 12:00 Uhr

Do 14:00 — 17:00 Uhr

Spendenkonto Dom & St. Martin
IBAN DE39 5535 0010 0000 0212 54

06241-59616-35

vermietung@wormser-dom.de

06241-425661

d.zerfass@wormser-dom.de

06241-933523

cantate@gmx.de

06241-26425

kita-lioba@wormser-dom.de

06241-5961630

willkommen@wormser-dom.de

06241-911695

koordination@hospizhilfe-worms.de

0800-1110222 (gebührenfrei)